

PRESSEMITTEILUNG

BSW-Solar und DEPV: Pellet-Solar-Kombi ökologisch und ökonomisch spitze

Woche der Sonne um das Thema Heizen mit Holzpellets erweitert

Berlin, 23. Januar 2013. „Wenn die Energiewende gelingen soll, muss sie auch den Wärmemarkt einbeziehen. Pelletfeuerungen und Solar sind zur Erzeugung erneuerbarer Wärme eine hervorragende Kombination, die Wirtschaftlichkeit und Ökologie optimal vereinen. Sie müssen zum Umbau des Heizungsmarktes eine noch wichtigere Rolle spielen. Daher haben sich BSW-Solar und DEPV darauf geeinigt, die diesjährige Woche der Sonne um das Thema Pellets zu erweitern.“ Hierauf verwiesen der Geschäftsführer des BSW-Solar, Jörg Mayer, und der geschäftsführende Vorsitzende des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes, Martin Bentele. „Durch die Einbindung in die erfolgreiche Kampagne wollen wir den Vorjahresschwung am Pelletmarkt im Jahr 2013 noch erhöhen“, betonte Bentele.

Die „Woche der Sonne - Aktionswoche für Solarstrom, Solarwärme und Pellets“ wird vom 26. April bis zum 5. Mai 2013 mit bundesweiten Aktionen stattfinden. Im Jahr 2012 schloss die Kampagne mit Rekordergebnissen ab: 500.000 Teilnehmer informierten sich in 5.7000 Veranstaltungen über die Vorteile der Erneuerbaren Energien und insbesondere der Solarenergie. Das Handwerk freute sich über erfolgreiche Kundenkontakte: Über 80 % gaben an, durch die Kampagne neue Kunden gewonnen zu haben. Vorjahresteilnehmer vermeldeten sogar Absatzsteigerungen in erheblichem Umfang. Durch die enge Kooperation mit dem DEPV sollen diese Erfolge nun weiter ausgebaut werden.

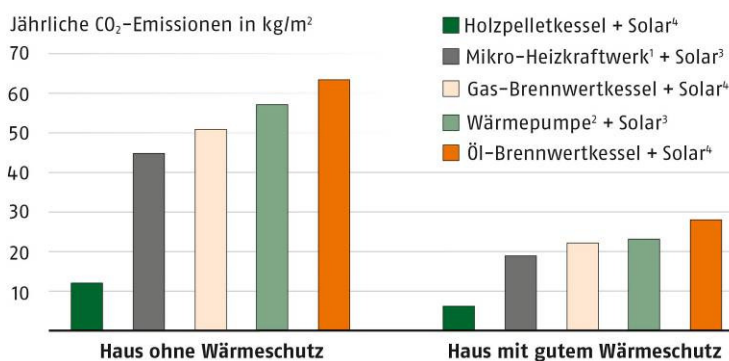
DEPV-Mitgliedsunternehmen beteiligen sich zu Sonderkonditionen an der Aktionswoche. Die durch das DEPV-Tochterunternehmen Deutsches Pelletinstitut (DEPI) fortgebildeten Fachbetriebe für Pellets und Biomasse werden ebenfalls in die Aktionen eingebunden (www.pelletfachbetrieb.de).

Zur Information: **Die Kopplung von Pelletheizungen mit Solarthermie** bietet je nach Kollektorfläche unterschiedliche Möglichkeiten, von der reinen Warmwasserbereitstellung bis hin zur Heizungsunterstützung. Hierdurch können Heizkosten eingespart und die Laufzeit der Heizung verlängert werden.

Stiftung Warentest bewertet im Heizungstest 6/2012 die Kombination Pellet-Solar bei der CO₂-Bilanz als bestes Heizsystem (nur 12 kg CO₂ je m² Wohnfläche ohne Wärmeschutz). In Häusern ohne Wärmeschutz schneidet Pellet/Solar mit 30 EUR/m² auch bei den Heizkosten am besten ab. In gedämmten Häusern liegt die Kombination nur knapp hinter Mikro-KWK/Solar und Gas/Solar.

Das **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)** bezuschusst den Austausch einer alten Heizung durch die Installation eines Pelletkessels mit Pufferspeicher und 9 m² Solarkollektoren mit 4.900 EUR (2.900 EUR Pelletkessel/Pufferspeicher, 500 EUR Kombinationsbonus, 1.500 EUR Solarförderung). Weitere Informationen zur Förderung unter www.depi.de/de/infothek/depi_veroeffentlichungen/.

Kohlendioxidaustoß von Heizsystemen



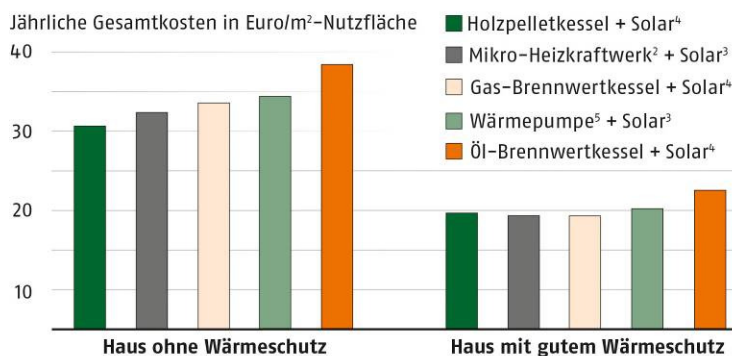
1 – Gasbetrieben. 2 – Elektr. Sole/Wasser-Wärmepumpe zur Nutzung von Umweltwärme aus dem Erdreich.
3 – Mit kl. Solaranlage zur Warmwasserbereitung. 4 – Mit Kombi-Solaranlage auch zur Heizungsunterstützung.

© Deutsches Pelletinstitut

Quelle: Stiftung Warentest (test 06/2012)



Gesamtkosten moderner Heizsysteme



1 – Berechnung mit jährl. steigenden Brennstoff- u. Stromkosten von 3,5 – 7%. 2 – Gasbetrieben. 3 – Mit kl. Solaranlage zur Warmwasserbereitung.
4 – Mit Kombi-Solaranlage auch zur Heizungsunterstützung. 5 – Elektr. Sole/Wasser-Wärmepumpe zur Nutzung von Umweltwärme aus dem Erdreich.

© Deutsches Pelletinstitut

Quelle: Stiftung Warentest (test 06/2012)



Alle Grafiken finden Sie hochauflösend zum Download unter www.depi.de/de/infothek/grafiken/.

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de